

Kommunen können Energiekosten aktiv senken ZVEI: Austausch veralteter Beleuchtungen spart 400 Millionen Euro

Pr-109/2008

Frankfurt am Main, 18. Juli 2008 – Zur Warnung des Deutschen Städtetags vor einem Anstieg der kommunalen Energiekosten in Milliardenhöhe erklärt Dr. Klaus Mittelbach, Vorsitzender der Geschäftsführung des ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie:

„Die Kommunen haben es auch selbst in der Hand, ihre Energiekosten zu senken, indem sie die in Deutschland längst angebotenen energieeffizienten Technologien stärker nutzen. So ist rund ein Drittel der Straßenbeleuchtung veraltet und arbeitet mit Technik aus den 60er Jahren.“ Ein Austausch durch moderne Anlagen bringe pro Jahr 2,7 Milliarden Kilowattstunden Energieeinsparung, 1,6 Millionen Tonnen CO₂-Einsparung und zudem 400 Millionen Euro Kosteneinsparung. Beispiele vorbildlicher Kommunen zeigten, dass Investitionen in neue Beleuchtungsanlagen sich durch die Energieeinsparung schon nach acht Jahren amortisierten, sagte Mittelbach und appellierte an die Kommunalpolitiker: „Schalten Sie jetzt um!“

Auch 75 Prozent der Bürobeleuchtung in Deutschland seien sanierungsbedürftig. Dort könne eine Neuausstattung sogar 3,2 Milliarden Kilowattstunden Energie und 1,9 Millionen Tonnen CO₂ sowie 475 Millionen Euro Kosten einsparen.

Konkrete Beispiele moderner kommunaler Beleuchtung präsentiert der ZVEI auf einer vielbeachteten „Roadshow“ quer durch Deutschland.

Ansprechpartner für die Presse:

Johannes Ippach, Telefon: 069 6302-425